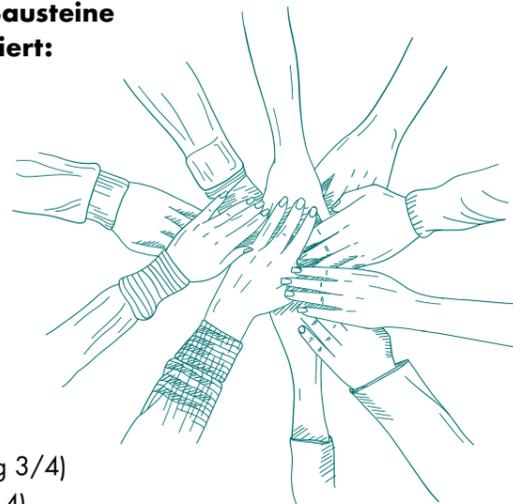


# Prävention in der Klosterschule

**Unsere Schule ist ein Ort des Lernens und Lebens**, in dem wir unser pädagogisches Leitbild in einem freundlichen und vertrauensvollen Klima umsetzen möchten. Gegenseitiger Respekt, Gewaltfreiheit, Mitgefühl und höfliches Miteinander sind gleichermaßen unsere Basis und unser Erziehungsziel. Die Stärkung der Persönlichkeit und die Entwicklung der sozialen Kompetenz halten wir deshalb für sehr wichtig. Die Kinder sollen zu selbstbewussten Menschen erzogen werden, sicher in Gruppen auftreten und sich als Teil einer Gemeinschaft verstehen.

## Deshalb haben wir folgende Bausteine in unser Schulleben fest integriert:

- Leitbild der Schule (s.S. 1)
- Vorbildfunktionen nutzen
- Werteerziehung
- positive Verstärkung
- Schulregeln
- Stopp-Regel
- Klassenrat
- Seelsorgestunde
- Streitschlichtung
- Sozialtraining (Jahrgang 3)
- Mein Körper gehört mir (Jahrgang 3/4)
- Selbstbehauptungskurs (Jahrgang 4)



# Hinsehen und Handeln

Erziehungskonzept  
der Klosterschule



# Grundsätze und Leitbild der Klosterschule

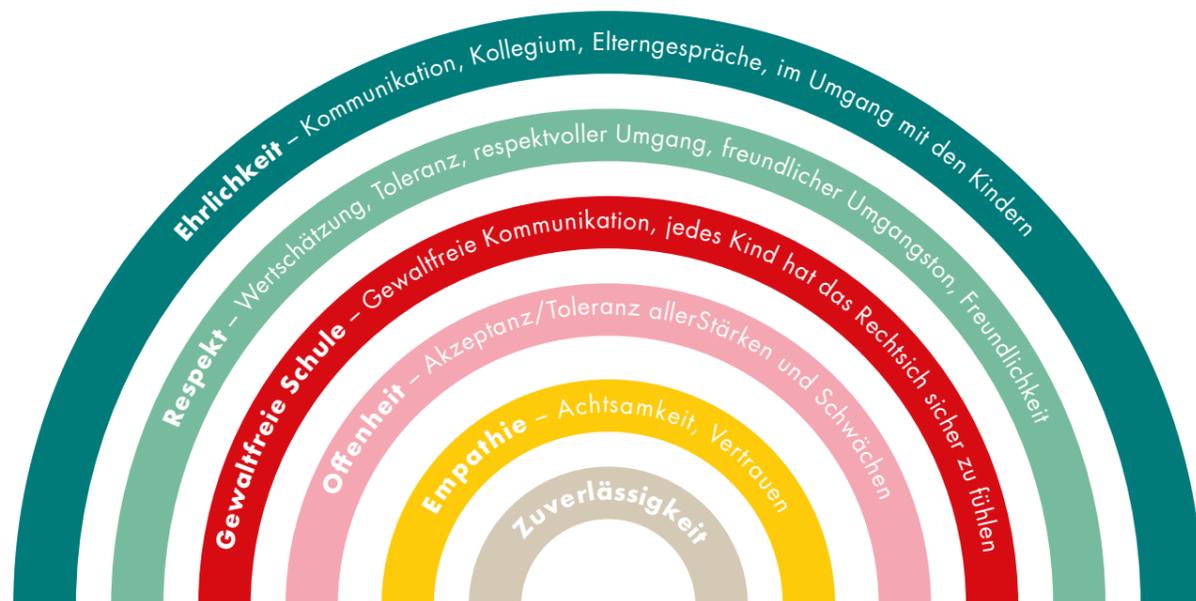
**Grundlage** und verbindlich für unsere schulische Arbeit ist der Leitgedanke der Klosterschule, der unsere Grundhaltung für all unser pädagogisches Tun ausdrückt:

Im Mittelpunkt aller schulischen Arbeit steht das uns anvertraute Kind. Als Konfessionsschule sehen wir jedes Kind nicht nur als humanes Wesen an, sondern vor allem als Geschöpf Gottes.

**„WER SO KLEIN SEIN KANN WIE DIESES KIND, DER IST IM HIMMELREICH DER GRÖSSTE.“ (MT 18,4)**

Diese, unsere Sichtweise vom Kind schließt auch seine Einmaligkeit mit ein.

**Die Arbeit an der Klosterschule ist deshalb von den folgenden Grundhaltungen und Werten geprägt:**



# Kreislauf der Werte-Bewahrung

**Werte führen zu Regeln des schulischen Zusammenlebens,** welche im Falle von regelwidrigem Verhalten durch angemessene Maßnahmen und Konsequenzen eingefordert werden. Diese Konsequenzen reichen von erzieherischen Maßnahmen (Gespräch, Wiedergutmachung) über die Einbeziehung der Eltern und weiterer Unterstützungsstellen bis zu Ordnungsmaßnahmen.

